



[www.e5-gemeinden.at](http://www.e5-gemeinden.at)

# Auditbericht Marktgemeinde LASSEE 2017





Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung, Österreich.

Dieses Projekt wird vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung finanziert

#### BEARBEITERIN

Ing. Leopold Schwarz

Email: [leopold.schwarz@enu.at](mailto:leopold.schwarz@enu.at)

Web: [www.e5-niederoesterreich.at](http://www.e5-niederoesterreich.at)

#### IMPRESSUM

NÖ Energie- und Umweltagentur, Grenzgasse 10, 3100 St. Pölten

Tel.: +43 (0)2742 219 19, Fax: +43 (0)2742 219 19-120

E-Mail: [office@enu.at](mailto:office@enu.at), Website: [www.enu.at](http://www.enu.at)

Firmenbuchnummer: 366791z

St. Pölten, September 2017



# Inhaltsverzeichnis

|     |  |    |
|-----|--|----|
| 1   | GEMEINDEBESCHREIBUNG                                     | 4  |
| 1.1 | Eckdaten Gemeinde Lasse                                  | 4  |
| 1.2 | Allgemeine Beschreibung                                  | 4  |
| 2   | ENERGIEPOLITISCHE KURZBESCHREIBUNG                       | 6  |
| 2.1 | Wichtige energiepolitische Aktivitäten der letzten Jahre | 6  |
| 2.2 | Energierelevante Gemeindestrukturen                      | 7  |
| 2.3 | Energiebilanzen und Kennzahlen                           | 8  |
| 3   | E5 IN DER GEMEINDE                                       | 9  |
| 3.1 | Darstellung der Entwicklung der Gemeinde Lasse           | 10 |
| 4   | ERGEBNIS DER E5-AUDITIERUNG 2017                         | 11 |
| 4.1 | Übersicht zur Bewertung der Handlungsfelder              | 11 |
| 4.2 | Hintergrund und Grundlegendes zur Bewertung              | 12 |
| 4.3 | Energiepolitisches Profil                                | 13 |
| 5   | STÄRKEN UND POTENTIALE                                   | 14 |
| 5.1 | Handlungsfeld 1: Entwicklungsplanung und Raumordnung     | 14 |
| 5.2 | Handlungsfeld 2: Kommunale Gebäude und Anlagen           | 15 |
| 5.3 | Handlungsfeld 3: Kommunale Versorgung und Entsorgung     | 16 |
| 5.4 | Handlungsfeld 4: Mobilität                               | 17 |
| 5.5 | Handlungsfeld 5: Interne Organisation                    | 18 |
| 5.6 | Handlungsfeld 6: Kommunikation, Kooperation              | 19 |
| 6   | ANMERKUNGEN DER E5-KOMMISSION                            | 20 |
| 6.1 | Mitglieder der e5-Kommission                             | 21 |
| 6.2 | Unterschriften der Auditverantwortlichen                 | 21 |

# 1 Gemeindebeschreibung

## 1.1 Eckdaten Gemeinde Lasee

|                |  |
|----------------|--|
| Bezirk:        | Gänserndorf  |
| Bürgermeister: | DI Karl Grammanitsch   |
| Größe:         | 55,63 km <sup>2</sup>  |
| Einwohner:     | 2712 (Statistik Austria für 2016)                                |
| Haushalte:     | 744 (mit Hauptwohnsitzangabe 2011)                               |
| Meereshöhe:    | 148 m  |
| E-mail:        | <a href="mailto:gemeinde@lassee.gv.at">gemeinde@lassee.gv.at</a> |
| Internet:      | <a href="http://www.lassee.at/">http://www.lassee.at/</a>        |



## 1.2 Allgemeine Beschreibung

Lasee befindet sich im Weinviertel, eingebettet zwischen Wien und Bratislava, inmitten des Marchfeldes. Die Marktgemeinde besteht aus den Katastralgemeinden Lasee und Schönfeld. Der Hauptort situiert sich auf 148 m Seehöhe. Das Gemeindegebiet erstreckt sich auf rund 55,6 km<sup>2</sup>, davon sind 419 ha bewaldet.

Zum Ortsteil Lasee gehört auch ein Erholungszentrum mit 14 Seen. Die Landschaft ist flach und landwirtschaftlich geprägt. Getreide- und Gemüseanbau haben lange Tradition. Die Marktgemeinde hat einen hohen Wohnwert und durch stetigen Zuzug steigt auch die Bevölkerungszahl.

Neben den bäuerlichen Betrieben sind die Mehrheit der EinwohnerInnen heute typische Arbeitspendler, die ihr Arbeitsleben hauptsächlich im nahen Wien verbringen. Es gibt zwei große Arbeitgeber sowie eine große Anzahl von Klein- und Mittelbetrieben welche ca. 500 Arbeitsplätze schaffen.

Eine Verkehrsanbindung nach Wien bzw. Bratislava ist durch die Ostbahn (Marchegger Ast) gegeben, der zweigleisige Ausbau mit Elektrifizierung steht unmittelbar bevor. Neben der Erneuerung des Bahnhofes mit Park & Ride wird eine hervorragende Verkehrsverbindung in die beiden Großstädte bestehen. Die komplette Fertigstellung ist mit 2022 geplant. Der Regionalverkehr wird mit Bussen abgewickelt.



Abbildung 1: Überdachte Radabstellanlage



Abbildung 2: E-Auto



Abbildung 3: Geografische Lage der Gemeinde Lasseo (Quelle: Google Maps)

## 2 Energiepolitische Kurzbeschreibung

Die Marktgemeinde Lasee ist seit dem Jahr 2002 Klimabündnisgemeinde. Im Jahr 2015 trat sie dem e5-Programm bei. In ihrem Leitbild hat sie sich zum Ziel gesetzt, ihre erfolgreiche Energiepolitik weiter fortzusetzen und die Gemeindeentwicklung umweltverträglich, nachhaltig und energieeffizient zu gestalten. Sie sieht sich in einer Vorreiterrolle zu Energieeffizienz und Klimaschutz und nimmt diese innerhalb der Gemeinde und in der Region wahr.

Eine wesentliche Grundlage bildet das Nahwärmenetz der Marktgemeinde. Dieses wurde mit örtlichen Landwirten entwickelt und versorgt ca. 25-30% aller Gebäude in Lasee. Befeuert wird das Heizwerk mit Stroh, das von ansässigen Landwirten geliefert wird.

Mit der Laseeer Kreislaufwirtschaft gelang eine weitere Erfolgsgeschichte: die Gemeinde nutzt die regionalen Akteure und Ressourcen und setzt mit Energieversorgung, Klärschlamm und Kompostierung ein ökologisches Kreislaufwirtschaftskonzept um.

### 2.1 Wichtige energiepolitische Aktivitäten der letzten Jahre

- **Energiebuchhaltungsvorbildgemeinde (2017)**  
Auf Basis der Energiebuchhaltung ist ein Energiebericht mit Analyse und Potentialen veröffentlicht.
- **Vorbildliche Energiebuchhaltung (seit 2013)**  
Monatliche Datenaufzeichnung von Wärme, Strom und Wasser.
- **Umfassende Potential-Analyse des Energieverbrauchs in der Volks-/Sonderschule (2016/2017)**  
Einjähriges Strom-Monitoring und vierzehntägiges Heizungs-EKZ als Basis für weitere Schritte.
- **Umstellung auf erneuerbare Energien in Wärmeversorgung abgeschlossen (seit 2016)**  
Alle öffentlichen Gebäude sind an die Nahwärme angeschlossen oder werden mit eigenen Hackschnitzel versorgt.
- **Energieeffiziente Beleuchtung (laufend)**  
95% der Beleuchtung ist bereits auf LED und Natriumdampf umgerüstet. Ein Anlagenbuch gibt einen umfassenden Überblick.
- **Kommunikation von Energie- und Umweltthemen (laufend)**  
Regelmäßige Beiträge in WEB und Gemeindezeitung sowie eindeutiges Bekenntnis zum Programm.
- **Motiviertes e5-Team (seit 2015)**  
Regelmäßige Teamsitzungen und konsequente Abarbeitung der mehrjährigen Projektliste zeigen den Erfolg in den ersten Jahren des e5-Programms

## 2.2 Energierrelevante Gemeindestrukturen

| <b>Energierrelevante politische Gremien</b><br>(Gemeindeausschüsse/Kommissionen) | <b>Vorsitzende</b>              |
|--|---------------------------------|
| Umwelt und Energie   | GGR Roman Bobits                |
| Bauwesen und Infrastruktur   | Bgm. DI Karl Grammanitsch       |
| Land und Forstwirtschaft/Nahversorgung   | GGR DI Wolfgang Waraschitz      |
| Bildung und Generationen   | GGR Peter Gahleitner            |
| <b>Energierrelevante Verwaltungsabteilungen</b>                                  | <b>Leiter</b>                   |
| Bauamt   | Anna Keiler                     |
| Energiebeauftragter  | GGR Roman Bobits                |
| Buchhaltung  | Leopold Riedmüller              |
| <b>Energie- und Wasserversorgung</b>   | <b>Versorgung durch:</b>        |
| Elektrizitätsversorgung  | EVN                             |
| Wasserversorgung   | EVN Wasser                      |
| Nahwärmeversorgung   | EVN Wärme                       |
| <b>Gemeindeeigene Bauten</b>   | <b>Anzahl: ges. 14 Gebäude</b>  |
| Büros, Verwaltungsgebäude  | 1                               |
| Bauhof   | 1                               |
| Schulen  | 2                               |
| Kindergärten   | 2                               |
| Feuerwehrrhäuser   | 2                               |
| Sonstige Gebäude   | 2                               |
| <b>Gemeindeeigene Anlagen</b>  |                                 |
| Kläranlagen, Kompostierung   | 3                               |
| Pumpwerke (Wasser-, Abwasserversorgung)  | 15                              |
| Friedhöfe  | 1                               |
| <b>Gemeindeeigene Fahrzeuge</b>  | <b>Anzahl: ges. 7 Fahrzeuge</b> |
| Allg. Verwaltung   | 5 (davon 1 E-Auto)              |
| Traktor  | 2                               |
| Sonstige   | 1 E-Lastenfahrrad               |

## 2.3 Energiebilanzen und Kennzahlen

| Energieindikatoren  | Einheit                      | Lasee  | Durchschnitt   |
|---|------------------------------|--------|----------------|
| Energieverbrauch für Wärme gesamt auf Gemeindegebiet (2008) <sup>1)</sup> | kWh/EW                       | 11.107 |                |
| Sonnenkollektoren <sup>1)</sup>   | m <sup>2</sup> /1000 EW      | 23     | 490 (Ö, 2010)  |
| Installierte Leistung PV <sup>3)</sup>                                    | Wp/EW                        | 83     | 157            |
| Elektrizitätsproduktion aus Ökostrom (nur PV) <sup>3)</sup>               | MWh/1000 EW                  | 83     |                |
| Anteil Heizenergie erneuerbar (Biomasse) <sup>1)</sup>                    | % des Gesamt-wärmeverbrauchs | 45%    | 49%            |
| Energieberatungen <sup>4)</sup>   | Anzahl/1000 EW               | 0,74   | 0,9 (NÖ. 2016) |

1) Energiekonzept Eckartsau, Lasee Untersiebenbrunn 2008    2) Erhebung durch Gemeinde    3) PV Liga 2017 (Daten 2016)    4) EBNÖ

### Grobbilanz Gemeindegebiet <sup>1)</sup>

| Energieträger | GWh          | %            |
|---------------|--------------|--------------|
| Wärme         | 27,1         | 33           |
| Strom         | 8,5          | 10           |
| Verkehr       | 45,9         | 56           |
| <b>Gesamt</b> | <b>28,80</b> | <b>100,0</b> |

1) Energiekonzept Eckartsau, Lasee Untersiebenbrunn 2008)

### Wärmeverbrauch der erfassten kommunalen Objekte (2015) <sup>1)</sup>

| Energieträger                          | MWh        | %            |
|--|------------|--------------|
| Biomasse (Nahwärme, bzw. Hackschitzel) | 878        | 100          |
| <b>Gesamt</b>                          | <b>878</b> | <b>100,0</b> |

1) Energiebericht 2015

### Stromverbrauch der erfassten kommunalen Objekte und Anlagen (2015) <sup>1)</sup>

|                                | MWh        | %            |
|--------------------------------|------------|--------------|
| Kommunale Gebäude              | 210        | 35           |
| Straßenbeleuchtung             | 190        | 31           |
| Sonstige Anlagen (Kläranlagen) | 205        | 34           |
| <b>Gesamt</b>                  | <b>605</b> | <b>100,0</b> |

1) Energiebericht 2015

## 3 e5 in der Gemeinde

**Aufnahme in das e5-Programm: 2015**

**1. Zertifizierung:**  (53,1%, 2017)

**e5-Teamleiter:** Roman Bobits

**e5-Energiebeauftragte:** Ing. Maria Göttfried

**e5-politischer Energiereferent:** Bgm. DI Karl Grammanitsch

**Energieteam:** Ing. Ernst Schartner, Lukas Bittner, Ing. Andreas Grünbeck, Ing. Marco Göttfried, Alexander Grün, Franz Kubena, Thomas Pal, Marcus Holzbauer, DI Günter Kucharovits

**e5-Betreuer:** Leopold Schwarz

**Auditor (national):** Ing. Mag. Alfred König



Abbildung 4: e5-Team der Gemeinde Lassees beim Start-Workshop 2016

### 3.1 Darstellung der Entwicklung der Gemeinde Lasee

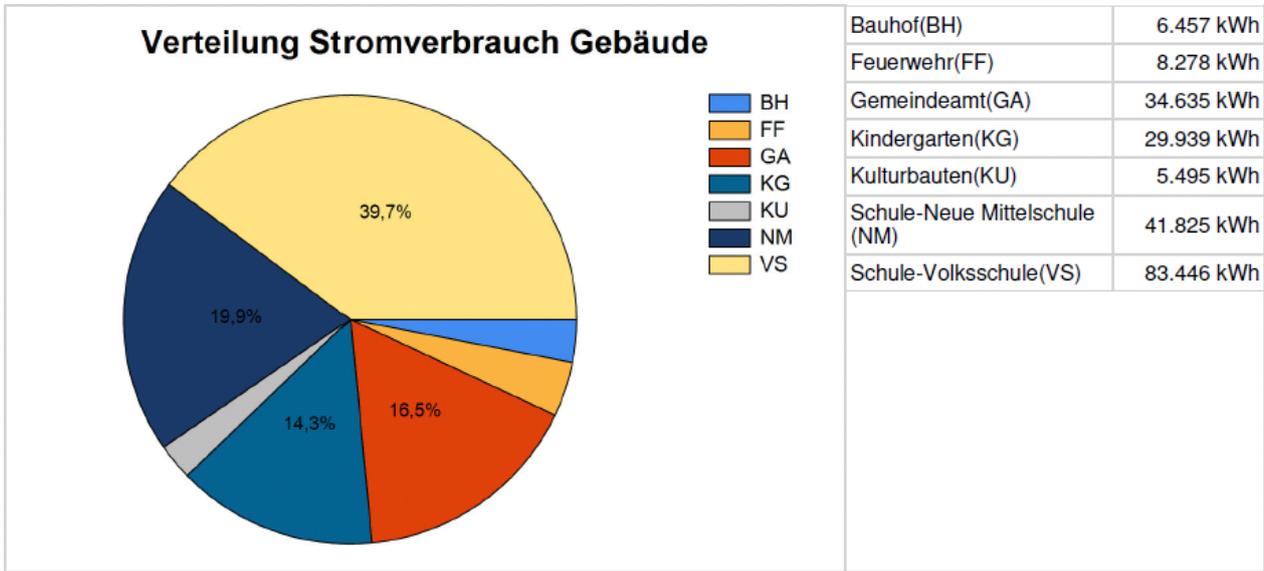


Abbildung 5: Bilanz über den Stromverbrauch der erfassten kommunalen Gebäude (Quelle Energiebericht 2016)

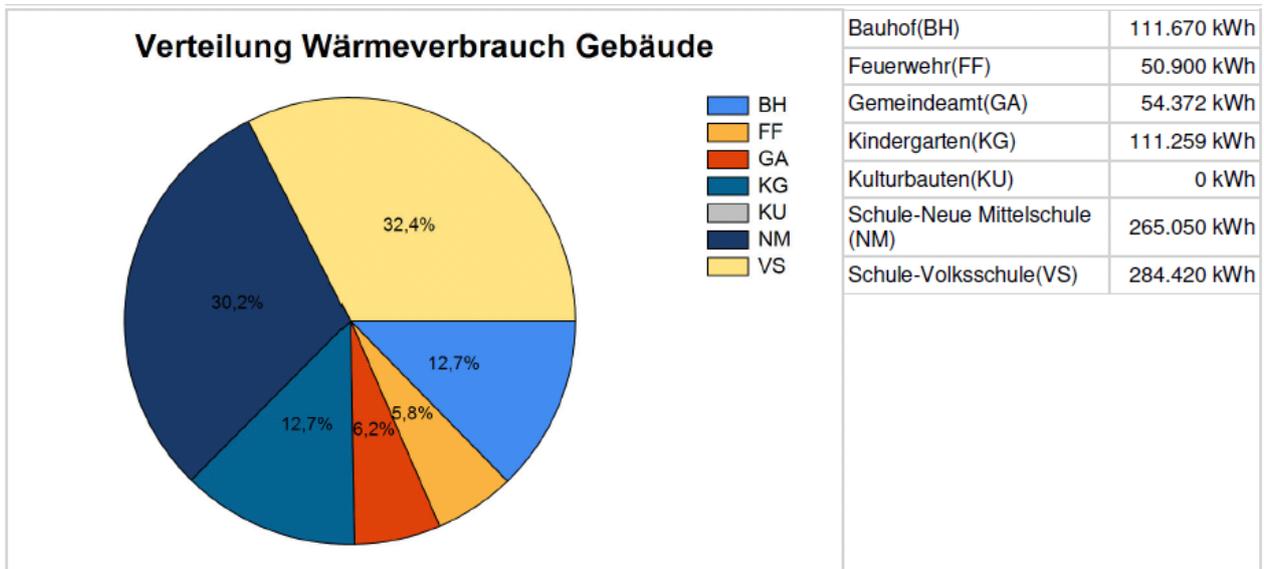


Abbildung 6: Bilanz über den Wärmeverbrauch der erfassten kommunalen Objekte (Quelle Energiebericht 2016)

## 4 Ergebnis der e5-Auditierung 2017

### 4.1 Übersicht zur Bewertung der Handlungsfelder

| Maßnahmen   | maximal<br>Punkte | möglich<br>Punkte | effektiv<br>Punkte | %            |
|---|-------------------|-------------------|--------------------|--------------|
| <b>1 Entwicklungsplanung, Raumordnung</b>   | <b>84</b>         | <b>58,0</b>       | <b>28,5</b>        | <b>49,1%</b> |
| 1.1 Konzepte, Strategie   | 32                | 28,0              | 14,7               | 52,5%        |
| 1.2 Kommunale Entwicklungsplanung für Energie und Klima                             | 20                | 16,0              | 8,8                | 55,0%        |
| 1.3 Verpflichtung von Grundeigentümern  | 20                | 7,0               | 0,7                | 10,0%        |
| 1.4 Baubewilligung & Baukontrolle   | 12                | 7,0               | 4,3                | 61,4%        |
| <b>2 Kommunale Gebäude, Anlagen</b>   | <b>76</b>         | <b>72,0</b>       | <b>45,6</b>        | <b>63,3%</b> |
| 2.1 Energie- und Wassermanagement   | 26                | 22,0              | 13,2               | 59,6%        |
| 2.2 Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimafolgen                                | 40                | 40,0              | 25,1               | 62,8%        |
| 2.3 Besondere Massnahmen  | 10                | 10,0              | 7,3                | 73,6%        |
| <b>3 Versorgung, Entsorgung</b>   | <b>104</b>        | <b>30,6</b>       | <b>15,3</b>        | <b>50,0%</b> |
| 3.1 Firmenstrategie, Versorgungsstrategie   | 10                | 0,0               | 0,0                | 0,0%         |
| 3.2 Produkte, Tarife, Kundeninformation   | 18                | 0,0               | 0,0                | 0,0%         |
| 3.3 Lokale Energieproduktion auf dem Gemeindegebiet                                 | 34                | 14,0              | 6,2                | 44,3%        |
| 3.4 Energieeffizienz - Wasserversorgung   | 8                 | 3,0               | 2,7                | 90,0%        |
| 3.5 Energieeffizienz Abwasserreinigung  | 18                | 11,0              | 4,9                | 44,5%        |
| 3.6 Energie aus Abfall  | 16                | 2,6               | 1,6                | 58,7%        |
| <b>4 Mobilität</b>  | <b>96</b>         | <b>71,0</b>       | <b>38,5</b>        | <b>54,2%</b> |
| 4.1 Mobilität in der Verwaltung   | 8                 | 5,0               | 1,4                | 28,2%        |
| 4.2 Verkehrsberuhigung und Parkieren  | 28                | 17,0              | 11,6               | 68,2%        |
| 4.3 Nicht motorisierte Mobilität  | 26                | 25,0              | 13,3               | 53,2%        |
| 4.4 Öffentlicher Verkehr  | 20                | 10,0              | 3,8                | 37,6%        |
| 4.5 Mobilitätsmarketing   | 14                | 14,0              | 8,4                | 60,3%        |
| <b>5 Interne Organisation</b>   | <b>44</b>         | <b>41,0</b>       | <b>25,8</b>        | <b>62,9%</b> |
| 5.1 Interne Strukturen  | 12                | 10,0              | 7,4                | 74,0%        |
| 5.2 Interne Prozesse  | 24                | 23,0              | 12,0               | 52,2%        |
| 5.3 Finanzen  | 8                 | 8,0               | 6,4                | 80,0%        |
| <b>6 Kommunikation, Kooperation</b>   | <b>96</b>         | <b>78,0</b>       | <b>32,4</b>        | <b>41,5%</b> |
| 6.1 Kommunikation   | 8                 | 8,0               | 5,8                | 72,5%        |
| 6.2 Kooperation und Kommunikation mit Behörden                                      | 16                | 14,0              | 4,8                | 34,3%        |
| 6.3 Kooperation und Kommunikation mit Wirtschaft,<br>Gewerbe, Industrie             | 24                | 8,0               | 2,8                | 35,0%        |
| 6.4 Kommunikation und Kooperation mit EinwohnerInnen<br>und lokalen Multiplikatoren | 24                | 24,0              | 8,0                | 33,3%        |
| 6.5 Unterstützung privater Aktivitäten  | 24                | 24,0              | 11,0               | 45,8%        |
| <b>Total</b>  | <b>500</b>        | <b>350,6</b>      | <b>186,2</b>       | <b>53,1%</b> |

## 4.2 Hintergrund und Grundlegendes zur Bewertung

Der e5-Maßnahmenkatalog ist das zentrale Arbeitsinstrument des e5-Programms. Er dient als Hilfsmittel zur Standortbestimmung, als Checkliste für die Planung zukünftiger Aktivitäten und als Maßstab für die externe Kommissionierung und Auszeichnung. Durch die Verwendung des e5-Maßnahmenkatalogs als einheitlicher Maßstab werden die Leistungen der Gemeinden (= der Grad der Umsetzung der möglichen Maßnahmen in einer Gemeinde) vergleichbar gemacht.

Der Katalog besteht aus sechs Handlungsfeldern, in denen die Gemeinde energiepolitisch aktiv werden kann:

- Entwicklungsplanung und Raumordnung
- Kommunale Gebäude und Anlagen
- Energieversorgung und Infrastruktur
- Mobilität
- Struktur und Organisation
- Kommunikation und Koordination

Für jede Maßnahme in den sechs Handlungsfeldern wird zuerst geprüft, ob sie für die zu bewertende Gemeinde von Relevanz ist. Das Prinzip der Bewertung ist es, die Möglichkeiten einer Gemeinde aufzuzeigen und anschließend in Relation dazu den Grad der Umsetzung zu bewerten. Im besten Fall erreicht die Region in der Maßnahme 100%, d.h. sie hat ihre Möglichkeiten in diesen Maßnahmen zu diesem Zeitpunkt vollständig ausgeschöpft.

Anmerkung zu den möglichen Punkten:

Um den Rahmenbedingungen der Gemeinde (Größe, eigene Stadtwerke, geografische Lage,...) Rechnung zu tragen, werden nach klaren Vorgaben die für die Gemeinde möglichen Punkte festgelegt. Der Umsetzungsgrad für die Gemeinde errechnet sich aus dem Quotient der erreichten Punkte zu den möglichen Punkten.

|                        |               |
|------------------------|---------------|
| <b>Mögliche Punkte</b> | <b>350,6</b>  |
| Erreichte Punkte       | 186,2         |
| <b>Umsetzungsgrad</b>  | <b>53,1 %</b> |
| <b>Auszeichnung</b>    | <b>eee</b>    |

### 4.3 Energiepolitisches Profil

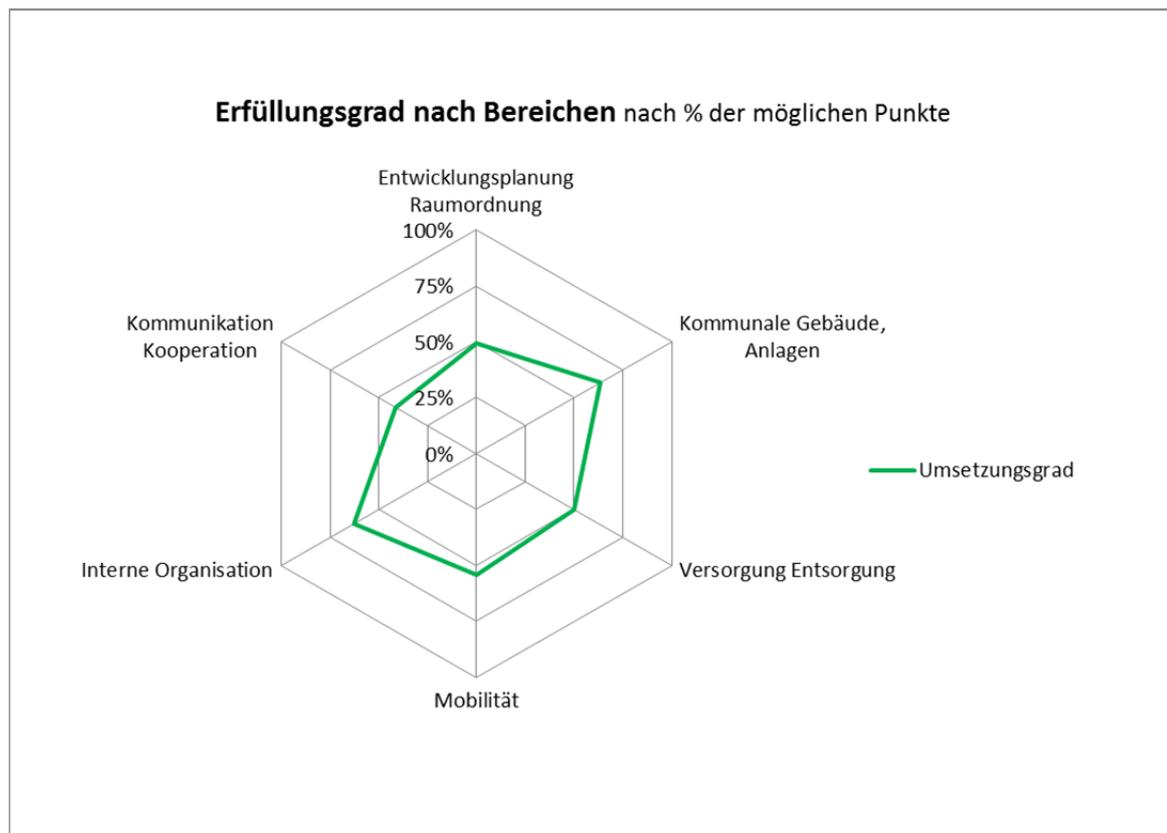


Abbildung 7: Grafische Darstellung des Umsetzungsgrades - Audit 2017

Das aktuelle energiepolitische Profil der Gemeinde Lassee zeigt einen guten, gleichmäßig entwickelten Level über die sechs Handlungsfelder. Erkennbar sind die besonders gut ausgebauten Bereiche Gebäude und Anlagen sowie interne Organisation. Basis hierfür sind nachhaltige Wärmeversorgung der Gebäude, lückenlose Energiebuchhaltung sowie die regelmäßige Arbeit und Bekenntnis des gesamten e5-Teams.

## 5 Stärken und Potentiale

### 5.1 Handlungsfeld 1: Entwicklungsplanung und Raumordnung

| Maßnahmenpakete, Maßnahmen |   | Umsetzungsgrad |             |             |              |
|----------------------------|---|----------------|-------------|-------------|--------------|
|                            |   | Max.           | Mögl.       | Eff.        | %            |
| <b>1</b>                   | <b>Entwicklungsplanung und Raumordnung</b>                      |                |             |             |              |
| <b>1.1</b>                 | <b>Konzepte, Strategie</b>                                      | <b>32</b>      | <b>28,0</b> | <b>14,7</b> | <b>52,5%</b> |
| 1.1.1                      | Klimastrategie auf Gemeindeebene, Energieperspektiven           | 6              | 6,0         | 4,2         | 70,0%        |
| 1.1.2                      | Energie- und Klimaschutzkonzept                                 | 6              | 6,0         | 3,3         | 55,0%        |
| 1.1.3                      | Bilanz, Indikatorensysteme                                      | 10             | 10,0        | 5,3         | 53,0%        |
| 1.1.4                      | Auswertung der Folgen des Klimawandels                          | 6              | 4,0         | 0,6         | 15,0%        |
| 1.1.5                      | Abfallkonzept   | 4              | 2,0         | 1,3         | 65,0%        |
| <b>1.2</b>                 | <b>Kommunale Entwicklungsplanung für Energie und Klima</b>      | <b>20</b>      | <b>16,0</b> | <b>8,8</b>  | <b>55,0%</b> |
| 1.2.1                      | Kommunale Energieplanung  | 10             | 8,0         | 4           | 50,0%        |
| 1.2.2                      | Mobilität und Verkehrsplanung                                   | 10             | 8,0         | 4,8         | 60,0%        |
| <b>1.3</b>                 | <b>Verpflichtung von Grundeigentümern</b>                       | <b>20</b>      | <b>7,0</b>  | <b>0,7</b>  | <b>10,0%</b> |
| 1.3.1                      | Grundeigentümerverbindliche Instrumente                         | 10             | 7,0         | 0,7         | 10,0%        |
| 1.3.2                      | Innovative und nachhaltige städtische und ländliche Entwicklung | 10             | 0,0         | -           | -            |
| <b>1.4</b>                 | <b>Baubewilligung &amp; Baukontrolle</b>                        | <b>12</b>      | <b>7,0</b>  | <b>4,3</b>  | <b>61,4%</b> |
| 1.4.1                      | Baubewilligungs- & Baukontrollverfahren                         | 8              | 3,0         | 1,5         | 50,0%        |
| 1.4.2                      | Energie- und Klimaberatung im Bauverfahren                      | 4              | 4,0         | 2,8         | 70,0%        |
|                            |   | <b>84</b>      | <b>58,0</b> | <b>28,5</b> | <b>49,1%</b> |

#### Stärken:

- Klimabündnis-Gemeinde seit 2002
- Regionales Energiekonzept in Koop. mit anderen Gemeinden (2017)
- Leitbild mit qualitativen und quantitativen Zielen ist vorhanden (2017)
- Sehr gut funktionierendes Abfallkonzept
- Verkehrsplanung vorhanden (Radwegkonzept 2015, Mobilitätsstudie 2014)
- Energieberatung im Bauverfahren gut integriert, Bauleute-Mappe veröffentlicht

#### Potentiale:

- Beschluss des Leitbildes, Konkretisierung der kommunalen Energieplanung anhand des Energieleitbildes
- Energierrelevante Kriterien bei Ausschreibungen festlegen
- Festlegen von energiesparenden Richtlinien in den Bauvorschriften
- Durchführung von Klimawandelanpassungs-Maßnahmen
- Erstellen einer bzw. aktualisieren der Situationsanalyse für Energie und Verkehr
- Indikatorenerhebung ausbauen
- Umfassende Planung zur energieoptimierten Bebauung

## 5.2 Handlungsfeld 2: Kommunale Gebäude und Anlagen

| Maßnahmenpakete, Maßnahmen |   | Umsetzungsgrad |             |             |              |
|----------------------------|---|----------------|-------------|-------------|--------------|
| 2                          | Kommunale Gebäude, Anlagen                                  | Max.           | Mögl.       | Eff.        | %            |
| <b>2.1</b>                 | <b>Energie- und Wassermanagement</b>                        | <b>26</b>      | <b>22,0</b> | <b>13,2</b> | <b>59,6%</b> |
| 2.1.1                      | Standards für den Bau und Betrieb von öffentlichen Gebäuden | 4              | 4,0         | 0,4         | 10,0%        |
| 2.1.2                      | Bestandsaufnahme, Analyse                                   | 6              | 6,0         | 5,9         | 90,0%        |
| 2.1.3                      | Controlling, Betriebsoptimierung                            | 6              | 6,0         | 5,3         | 88,0%        |
| 2.1.4                      | Sanierungskonzept   | 6              | 6,0         | 1,6         | 26,0%        |
| 2.1.5                      | Beispielhafte Bauvorhaben, Sanierungsmaßnahmen              | 4              | -           | 0           | 0,0%         |
| <b>2.2</b>                 | <b>Zielwerte für Energie, Effizienz und Klimafolgen</b>     | <b>40</b>      | <b>40,0</b> | <b>25,1</b> | <b>62,8%</b> |
| 2.2.1                      | Erneuerbare Energie - Wärme                                 | 8              | 8,0         | 8           | 100,0%       |
| 2.2.2                      | Erneuerbare Energie - Elektrizität                          | 8              | 8,0         | 1,2         | 15,0%        |
| 2.2.3                      | Energieeffizienz - Wärme                                    | 8              | 8,0         | 6,4         | 80,0%        |
| 2.2.4                      | Energieeffizienz - Elektrizität                             | 8              | 8,0         | 2,4         | 30,0%        |
| 2.2.5                      | CO <sub>2</sub> -/Treibhausgasemissionen                    | 8              | 8,0         | 7,1         | 89,0%        |
| <b>2.3</b>                 | <b>Besondere Massnahmen</b>                                 | <b>10</b>      | <b>10,0</b> | <b>7,3</b>  | <b>73,6%</b> |
| 2.3.1                      | Straßenbeleuchtung  | 6              | 6,0         | 4,4         | 74,0%        |
| 2.3.2                      | Effizienz Wasser  | 4              | 4,0         | 2,9         | 73,0%        |
|                            |   | <b>76</b>      | <b>72,0</b> | <b>45,6</b> | <b>63,3%</b> |

### Stärken:

- Bestandsaufnahme aller kommunalen Gebäude; Aushang Energieausweise für alle relevanten Gebäude
- Grobe Analysen für kommunale Gebäude erstellt
- Monatliche Energiebuchhaltung von Wärme, Strom und Wasser
- Auszeichnung als Energiebuchhaltungs-Vorbildgemeinde 2017 durch Land NÖ
- Straßenbeleuchtung mit LED und Natriumdampf sichergestellt, Anlagenbuch vorhanden
- Energiebericht mit Potential-Analyse vorhanden
- Wärme-Versorgung der kommunalen Gebäude zu 100% biogen

### Potentiale:

- Erstellung von Energieeffizienz-Richtlinien für den Bau und die Sanierung von kommunalen Gebäuden
- Erstellung eines detaillierten Sanierungskonzeptes für alle gemeindeeigenen Gebäude mit Grenzwert-Überschreitung (Wärme, Strom oder Wasser)
- Einkauf von zertifizierten Ökostrom
- Eigenversorgungsgrad bei Strom steigern
- Laufende Auswertung der Energieverbräuche

### 5.3 Handlungsfeld 3: Kommunale Versorgung und Entsorgung

| Maßnahmenpakete, Maßnahmen |   | Umsetzungsgrad |             |             |              |
|----------------------------|---|----------------|-------------|-------------|--------------|
|                            |   | Max.           | Mögl.       | Eff.        | %            |
| <b>3</b>                   | <b>Versorgung, Entsorgung</b>                                     |                |             |             |              |
| <b>3.1</b>                 | <b>Firmenstrategie, Versorgungsstrategie</b>                      | <b>10</b>      | <b>0,0</b>  | <b>0,0</b>  | <b>0,0%</b>  |
| 3.1.1                      | Firmenstrategie der Energieversorger                              | 6              | 0,0         | -           | -            |
| 3.1.2                      | Finanzierung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien       | 4              | 0,0         | -           | -            |
| <b>3.2</b>                 | <b>Produkte, Tarife, Kundeninformation</b>                        | <b>18</b>      | <b>0,0</b>  | <b>0</b>    | <b>0,0%</b>  |
| 3.2.1                      | Produkte- und Dienstleistungspalette                              | 6              | 0,0         | -           | -            |
| 3.2.2                      | Verkauf von Strom aus erneuerbaren Quellen auf dem Gemeindegebiet | 8              | 0,0         | -           | -            |
| 3.2.3                      | Beeinflussung Kundenverhalten, Verbrauch                          | 4              | 0,0         | -           | -            |
| <b>3.3</b>                 | <b>Lokale Energieproduktion auf dem Gemeindegebiet</b>            | <b>34</b>      | <b>14,0</b> | <b>6,2</b>  | <b>44,3%</b> |
| 3.3.1                      | Betriebliche Abwärme  | 6              | 0,0         | -           | -            |
| 3.3.2                      | Wärme und Kälte aus erneuerb. Energiequellen auf Gemeindegebiet   | 10             | 10,0        | 5,0         | 50,0%        |
| 3.3.3                      | Stromerzeugung aus erneuerb. Energiequellen auf Gemeindegebiet    | 8              | 4,0         | 1,2         | 30,0%        |
| 3.3.4                      | Wärme- und Kälte aus Stromproduktion                              | 10             | 0,0         | -           | -            |
| <b>3.4</b>                 | <b>Energieeffizienz - Wasserversorgung</b>                        | <b>8</b>       | <b>3,0</b>  | <b>2,7</b>  | <b>90,0%</b> |
| 3.4.1                      | Analyse und Stand Energieeffizienz der Wasserversorgung           | 6              | 1,0         | 1,0         | 100,0%       |
| 3.4.2                      | Effizienter Wasserverbrauch                                       | 2              | 2,0         | 1,7         | 85,0%        |
| <b>3.5</b>                 | <b>Energieeffizienz Abwasserreinigung</b>                         | <b>18</b>      | <b>11,0</b> | <b>4,9</b>  | <b>44,5%</b> |
| 3.5.1                      | Analyse und Stand Energieeffizienz Abwasserreinigung              | 6              | 6,0         | 2,5         | 41,0%        |
| 3.5.2                      | Externe Abwärmenutzung  | 4              | 0,0         | -           | -            |
| 3.5.3                      | Klärgasnutzung  | 4              | 2,0         | 0,0         | 0,0%         |
| 3.5.4                      | Regenwasserbewirtschaftung  | 4              | 3,0         | 2,4         | 80,0%        |
| <b>3.6</b>                 | <b>Energie aus Abfall</b>   | <b>16</b>      | <b>2,6</b>  | <b>1,6</b>  | <b>58,7%</b> |
| 3.6.1                      | Energetische Nutzung von Abfällen                                 | 8              | 1,6         | 1,0         | 61,0%        |
| 3.6.2                      | Energetische Nutzung von Bioabfällen                              | 4              | 1,0         | 0,6         | 55,0%        |
| 3.6.3                      | Energetische Nutzung von Deponiegas                               | 4              | 0,0         | -           | -            |
|                            |   | <b>104</b>     | <b>30,6</b> | <b>15,3</b> | <b>50,0%</b> |

#### Stärken:

- Hoher biogener Nahwärme-Versorgungsgrad
- Bewusstseinsbildung zu nachhaltigen Wassernutzung
- Trennsystem von Regen- und Schmutzwasser
- Umfassende Zustandsaufnahme des Abwassernetzes

#### Potentiale:

- Analyse und Optimierung Abwasser-Anlagen zur Steigerung der Energieeffizienz
- Prüfung Klärgasnutzung
- Steigerung des Anteils erneuerbarer Stromproduktion auf dem Gemeindegebiet
- Laufende Motivation der Verbraucher zum Wassersparen
- Erhöhung energetischen Nutzanteil des Abfalls

## 5.4 Handlungsfeld 4: Mobilität

| Maßnahmenpakete, Maßnahmen |   | Umsetzungsgrad |             |             |              |
|----------------------------|---|----------------|-------------|-------------|--------------|
|                            |   | Max.           | Mögl.       | Eff.        | %            |
| <b>4</b>                   | <b>Mobilität</b>  | <b>8</b>       | <b>5,0</b>  | <b>1,4</b>  | <b>28,2%</b> |
| <b>4.1</b>                 | <b>Mobilität in der Verwaltung</b>                                | <b>8</b>       | <b>5,0</b>  | <b>1,4</b>  | <b>28,2%</b> |
| 4.1.1                      | Unterstützung bewusster Mobilität in der Verwaltung               | 4              | 2,0         | 0,3         | 15,0%        |
| 4.1.2                      | Fahrzeugflotte der Gemeinde                                       | 4              | 3,0         | 1,1         | 37,0%        |
| <b>4.2</b>                 | <b>Verkehrsberuhigung und Parkieren</b>                           | <b>28</b>      | <b>17,0</b> | <b>11,6</b> | <b>68,2%</b> |
| 4.2.1                      | Bewirtschaftung Parkplätze  | 8              | 0,0         | -           | -            |
| 4.2.2                      | Hauptachsen   | 6              | 6,0         | 4,8         | 80,0%        |
| 4.2.3                      | Temporeduktion und Erhöhung der Attraktivität öffentlicher Plätze | 10             | 10,0        | 6,0         | 60,0%        |
| 4.2.4                      | Städtische Liefersysteme  | 4              | 1,0         | 0,8         | 80,0%        |
| <b>4.3</b>                 | <b>Nicht motorisierte Mobilität</b>                               | <b>26</b>      | <b>25,0</b> | <b>13,3</b> | <b>53,2%</b> |
| 4.3.1                      | Fusswegenetz, Beschilderung                                       | 10             | 10,0        | 5,0         | 50,0%        |
| 4.3.2                      | Radwegenetz, Beschilderung  | 10             | 10,0        | 5,5         | 55,0%        |
| 4.3.3                      | Fahrrad-Abstellanlagen  | 6              | 5,0         | 2,8         | 55,0%        |
| <b>4.4</b>                 | <b>Öffentlicher Verkehr</b>                                       | <b>20</b>      | <b>10,0</b> | <b>3,8</b>  | <b>37,6%</b> |
| 4.4.1                      | Qualität des ÖV-Angebots  | 10             | 2,0         | 0,3         | 15,0%        |
| 4.4.2                      | Vortritt für ÖV   | 4              | 2,0         | 1,1         | 53,0%        |
| 4.4.3                      | Kombinierte Mobilität   | 6              | 6,0         | 2,4         | 40,0%        |
| <b>4.5</b>                 | <b>Mobilitätsmarketing</b>  | <b>14</b>      | <b>14,0</b> | <b>8,4</b>  | <b>60,3%</b> |
| 4.5.1                      | Mobilitätsmarketing in der Gemeinde                               | 8              | 8,0         | 5,4         | 68,0%        |
| 4.5.2                      | Beispielhafte Mobilitätsstandards                                 | 6              | 6,0         | 3,0         | 50,0%        |
|                            |   | <b>96</b>      | <b>71,0</b> | <b>38,5</b> | <b>54,2%</b> |

### Stärken:

- Radwegenetz, welches das gesamte Gemeindegebiet umfasst
- Erhalt, Revitalisierung und Attraktivierung von kurzen und fußläufigen Verbindungswegen
- Verkehrsberuhigungen im gesamten Ortsgebiet gesetzt
- E-Auto, E-Lastenfahrrad
- Umstellung auf hochwertige Radabstellanlagen

### Potentiale:

- Treibstoffbuchhaltung (Km und Liter) weiterführen und im Energiebericht berücksichtigen
- Eco-Drive Schulung für alle anbieten
- Mobilitätsmanagement für GemeindemitarbeiterInnen
- Richtlinien für effiziente Gemeinde – Fahrzeuge festlegen
- Systematische Ist-Analyse des Fußwegenetzes
- Weitere Errichtung und Überdachung qualitativer Radfahrabstellanlagen
- Angebot an kombinierter Mobilität bieten (Car-Sharing, Anruf-Fahrdienste)
- Regelmäßiges Mobilitäts-Marketing

## 5.5 Handlungsfeld 5: Interne Organisation

| Maßnahmenpakete, Maßnahmen |   | Umsetzungsgrad |             |             |              |
|----------------------------|---|----------------|-------------|-------------|--------------|
| 5                          | Interne Organisation                        | Max.           | Mögl.       | Eff.        | %            |
| <b>5.1</b>                 | <b>Interne Strukturen</b>                   | <b>12</b>      | <b>10,0</b> | <b>7,4</b>  | <b>74,0%</b> |
| 5.1.1                      | Personalressourcen, Organisation            | 8              | 6,0         | 5,4         | 90,0%        |
| 5.1.2                      | Gremium                                     | 4              | 4,0         | 2,0         | 50,0%        |
| <b>5.2</b>                 | <b>Interne Prozesse</b>                     | <b>24</b>      | <b>23,0</b> | <b>12,0</b> | <b>52,2%</b> |
| 5.2.1                      | Einbezug des Personals                      | 2              | 1,0         | 0,0         | 0,0%         |
| 5.2.2                      | Erfolgskontrolle und jährliche Planung      | 10             | 10,0        | 6,0         | 60,0%        |
| 5.2.3                      | Weiterbildung                               | 6              | 6,0         | 4,8         | 80,0%        |
| 5.2.4                      | Beschaffungswesen                           | 6              | 6,0         | 1,2         | 20,0%        |
| <b>5.3</b>                 | <b>Finanzen</b>                             | <b>8</b>       | <b>8,0</b>  | <b>6,4</b>  | <b>80,0%</b> |
| 5.3.1                      | Budget für energiepolitische Gemeindearbeit | 8              | 8,0         | 6,4         | 80,0%        |
|                            |   | <b>44</b>      | <b>41,0</b> | <b>25,8</b> | <b>62,9%</b> |

### Stärken:

- Zuständigkeiten geklärt, Personalressourcen für Energie/Klimaschutz vorhanden
- Grund-Budget und anlassbezogenes Budget vorhanden
- Regelmäßige Sitzungen des e5-Gremiums
- Mehrjahresplanung vorhanden

### Potentiale:

- Veröffentlichung der Auditergebnisse und Aktivitäten Plan
- Einkaufsrichtlinien für ökologische Beschaffung
- Anreizsystem für Eigeninitiative von Mitarbeiter/innen
- Systematisches Energiesparprogramm in der Verwaltung
- Weiterbildung für e5-Teammitglieder und GemeindemitarbeiterInnen
- Regelmäßige Teilnahme an ERFA Treffen und e5-Veranstaltungen

## 5.6 Handlungsfeld 6: Kommunikation, Kooperation

| Maßnahmenpakete, Maßnahmen |   | Umsetzungsgrad |             |             |              |
|----------------------------|---|----------------|-------------|-------------|--------------|
|                            |   | Max.           | Mögl.       | Eff.        | %            |
| <b>6</b>                   | <b>Kommunikation und Kooperation</b>  | <b>8</b>       | <b>8,0</b>  | <b>5,8</b>  | <b>72,5%</b> |
| <b>6.1</b>                 | <b>Kommunikation</b>  | <b>8</b>       | <b>8,0</b>  | <b>5,8</b>  | <b>72,5%</b> |
| 6.1.1                      | Kommunikations- und Kooperationskonzept   | 4              | 4,0         | 3,0         | 75,0%        |
| 6.1.2                      | Vorbildwirkung, Corporate Identity  | 4              | 4,0         | 2,8         | 70,0%        |
| <b>6.2</b>                 | <b>Kooperation und Kommunikation mit Behörden</b>                                   | <b>16</b>      | <b>14,0</b> | <b>4,8</b>  | <b>34,3%</b> |
| 6.2.1                      | Institutionen im sozialen Wohnungsbau   | 6              | 4,0         | 2,4         | 60,0%        |
| 6.2.2                      | Andere Gemeinden und Regionen   | 6              | 6,0         | 2,4         | 40,0%        |
| 6.2.3                      | Regionale, nationale Behörden   | 2              | 2,0         | 0,0         | 0,0%         |
| 6.2.4                      | Universitäten, Forschung  | 2              | 2,0         | 0,0         | 0,0%         |
| <b>6.3</b>                 | <b>Kooperation und Komm. mit Wirtschaft, Gewerbe, Industrie</b>                     | <b>24</b>      | <b>8,0</b>  | <b>2,8</b>  | <b>35,0%</b> |
| 6.3.1                      | Energieeffizienzprogramme in und mit Industrie, Gewerbe und Dienstleistungen        | 10             | 4,0         | 0,4         | 10,0%        |
| 6.3.2                      | Professionelle Investoren und Hausbesitzer  | 6              | 0,0         | -           | -            |
| 6.3.3                      | Lokale, nachhaltige Wirtschaftsentwicklung  | 4              | 0,0         | -           | -            |
| 6.3.4                      | Forst- und Landwirtschaft   | 4              | 4,0         | 2,4         | 60,0%        |
| <b>6.4</b>                 | <b>Kommunikation und Kooperation mit EinwohnerInnen und lokalen Multiplikatoren</b> | <b>24</b>      | <b>24,0</b> | <b>8,0</b>  | <b>33,3%</b> |
| 6.4.1                      | Arbeitsgruppen, Partizipation   | 6              | 6,0         | 0,0         | 0,0%         |
| 6.4.2                      | Konsumenten, Mieter   | 10             | 10,0        | 3,6         | 36,0%        |
| 6.4.3                      | Schulen, Kindergärten   | 4              | 4,0         | 3,2         | 80,0%        |
| 6.4.4                      | Multiplikatoren (Politische Parteien, NGOs, religiöse Institutionen, Vereine)       | 4              | 4,0         | 1,2         | 30,0%        |
| <b>6.5</b>                 | <b>Unterstützung privater Aktivitäten</b>   | <b>24</b>      | <b>24,0</b> | <b>11,0</b> | <b>45,8%</b> |
| 6.5.1                      | Beratungsstelle Energie, Mobilität, Ökologie  | 10             | 10,0        | 5,0         | 50,0%        |
| 6.5.2                      | Leuchtturmprojekt   | 4              | 4,0         | 4,0         | 100,0%       |
| 6.5.3                      | Finanzielle Förderung   | 10             | 10,0        | 2,0         | 20,0%        |
|                            |   | <b>96</b>      | <b>78,0</b> | <b>32,4</b> | <b>41,5%</b> |

### Stärken:

- Regelmäßig Energie- und Klimaschutzthemen in der Gemeindezeitung und auf der Homepage
- Sehr gute Identifizierung mit dem e5 Programm
- Kooperation mit Schulen und Kindergarten für Energie und Umweltschwerpunkte
- Gute Vernetzung (LEADER, Bezirk, GVU)
- Leuchtturmprojekt „Kreislaufwirtschaft in Lasse“

### Potentiale:

- Gespräche mit Investoren, Wohnbauträgern, Ansiedlung von „grünen“ Firmen
- Regelmäßige Stellungnahmen zu energiepolitischen Themen
- Beteiligung von Bürger/innen und Interessensvertreter/innen im e5 – Team
- Kooperationen mit lokalen Vereinen und örtlichen Gewerbetreibenden
- Kooperationen mit Forschung suchen (für Konzepte, Dipl. Arbeiten ...)
- Regelmäßige Treffen und Kooperation mit Ortsvereinen, Pfarren, NGOs
- Vermehrt einschlägige Veranstaltungen und Aktionen für BürgerInnen
- Initiieren von Förderrichtlinien zur Unterstützung der BürgerInnen

## 6 Anmerkungen der e5-Kommission

**Die Kommission gratuliert der Marktgemeinde Lasee zum Ergebnis der ersten Auditierung.** Mit drei e's gelang ein sehr guter Einstieg in das e5-Programm, der auf ein bereits langjähriges Engagement in Energieeffizienz und Umweltschutz hinweist.

Hervorzuheben ist die vorbildliche Energiebuchhaltung incl. Energiebericht. Erst die regelmäßige monatliche Aufzeichnung erlaubt Rückschlüsse auf das Betriebsverhalten der Gebäude und mögliche Schwachstellen. Angemerkt wird, dass für eine 3 e-Gemeinde auch die regelmäßige Erfassung der Fahrtenbücher (km und Treibstoff) zu führen sei.

Die Eigenversorgung von Gebäuden mit Hackschnitzel bzw. das Waldwirtschaftskonzept wird als vorbildlich gesehen. Mit der nachhaltigen Wärmeversorgung ist eine solide Basis gelegt worden. Für zukünftige Bauprojekte wünscht sich die Kommission ein Leuchtturmprojekt, das seinen Namen zu Recht trägt.

Die Entwicklung in der Mobilität in Lasee wird sehr positiv gesehen. E-Lastenfahrrad, E-Auto und Stromtankstelle sind sichtbare Zeichen umweltfreundlicher Fortbewegungsmittel. Dazu zählt auch das Angebot an sicheren Geh- und Fußwegen. Beim Ausbau wird empfohlen, für eine entsprechende Anbindung der Katastralgemeinden an den Bahnhof zu sorgen und auch die Qualität der Radwege laufend zu evaluieren und entsprechend zu erhalten.

Das Engagement im e5-Programm ist explizit zur Kenntnis genommen worden: der eigene Homepagebereich, Logonutzung an allen Fahrzeugen, Homepage und Drucksorten sowie die motivierenden Artikel in der Gemeindezeitung und auf Homepage zeugen dafür. Beim Ausbau des Angebots für die Bevölkerung merkt die Kommission an, Synergien zu nutzen um beispielsweise mehrere Zielgruppen gleichzeitig anzusprechen bzw. die Angebote von verschiedenen Interessengruppen zu nutzen.

Die Kommission gratuliert der Marktgemeinde Lasee und ersucht um eine erfolgreiche Fortführung des Programms mit zahlreichen Umsetzungen.



## 6.1 Mitglieder der e5-Kommission

|                              |   |
|------------------------------|---|
| DI Dr. Werner Pracherstorfer | NÖ Landesregierung, RU;<br>Leitung Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr |
| Ing. Franz Patzl             | NÖ Landesregierung, RU3;<br>Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft       |
| Mag. Wolfgang Alois          | NÖ Landesregierung, RU2;<br>Abteilung Raumordnung und Regionalpolitik     |
| DI Andrea Leindl             | Austrian Energy Agency, Geschäftsstelle e5- Österreich                    |
| DI Markus Schuster           | Herry Consult GmbH  |
| DI Johannes Zeilinger        | ecoplus, Bau.Energie.Umwelt.Cluster Niederösterreich                      |

## 6.2 Unterschriften der Auditverantwortlichen



---

Ing. Mag. Alfred König, Auditor  
Energie Agentur Steiermark



i.A.

---

Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer Energie-und  
Umweltagentur NÖ